

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10

In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 60, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.

Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 267.

Donnerstag, 24. September 1925.

59. Jahrgang

Aus dem Kurhaus.

Ludwig Wüllner.

Das musikalische Ereignis der Saison dürfte der Lieder-Abend von Dr. Ludwig Wüllner am Sonntag im kleinen Saale bedeuten. Wüllner, der bisher nur als Rezitator im Kurhaus sich hören liess, und in dieser Eigenschaft wohl kaum einen Rivalen hat, ist aber nicht nur ein meisterhafter Sprecher, sondern auch ein Liedersänger von seltenen Qualitäten. Die Liederabende, die Wüllner in Berlin und Hamburg kürzlich gegeben hat, haben einen solchen sensationellen Erfolg gezeitigt, dass sich der Künstler zu mehreren Abenden verstehen musste. Der Andrang war ganz enorm und auch hier in Wiesbaden dürfte sich wohl kein Musikfreund und Verehrer Wüllners diese seltene Gelegenheit, den Meister auch als Liedersänger kennen zu lernen, entgehen lassen.

Zyklus-Konzerte.

Die Kurverwaltung macht darauf aufmerksam, dass die Plätze der Abonnenten der vorjährigen Zyklus-Konzerte nur noch bis Samstag dieser Woche, den 26. September, nachmittags 1 Uhr, offengehalten werden können. Nach diesem Termin müssen die Plätze anderweit vergeben werden.

Tanztee.

Auf den heute nachmittags von 4—6½ Uhr im kleinen Saale des Kurhauses stattfindenden Tanztee sei hiermit nochmals hingewiesen.

In dem Symphonie-Konzert

am Freitag wird Herr Konzertmeister Hanke solistisch mitwirken. Er wird das Violin-Konzert Nr. 5 in A-dur von Mozart spielen.

Gesellschaftsabend.

Der erste Gesellschaftsabend mit den beiden berühmten Tanzkapellen Schachmeister und Borchard fand so grossen Anklang, dass die Kurverwaltung sich, vielfachen Wünschen nachkommend, verstehen musste, eine Wiederholung des Abends vorzusehen und zwar wird der zweite Gesellschaftsabend bereits am Samstag dieser Woche mit den beiden Kapellen stattfinden.

Mattia Battistini,

der für einen Arien- und Liederabend im September-

Ein Besuch in Wiesbaden.

Ein Königsberger Chefredakteur als Kritiker. — Höchste Lobesworte. — Berühmtheiten im Kurhaus-Weinkeller.

Der Hauptschriftleiter der „Königsberger Hartungschen Zeitung“, Paul Listowsky, hat eine Studienfahrt durchs Rheinland gemacht, die ihn natürlich auch nach Wiesbaden führte. Er schreibt in einem Aufsatz in der Ausgabe vom 13. Septbr. d. J. folgendes:

Nach Wiesbaden flitzen die Autos auf der neuen für sie gebauten Strasse von Frankfurt in knapp einem halben Stündchen. Ist die Rennbahn einmal streckenweise gesperrt, wiederherstellungshalber, so sind die Umwege minder glatt, aber nicht minder aufschlussreich. Dieses Höchst am Main, eine Fabrikstadt der deutschen chemischen Industrie, gewährt im Zusammenhang mit den Frankfurter westlichen Industrievororten einen gewaltigen Eindruck deutscher Arbeit. Es ist eine jener Anhäufungen potenzierten Energie, wie man sie nur an den Hauptplätzen des menschlichen Schaffenswillens findet. Dabei ist das Fabrikwesen hier aus seinen unschönen Anfangsbauformen bereits durchgeläutert zu einer sozialverständigen Kulturstufe. Man kann auch in Höchst die Jahrgänge der Entwicklung ablesen am Stil und an der Geräumigkeit der Bauten und der dazugehörigen Siedlungen. Ausserdem versöhnt mit jeder Härte des Bildes alsbald die freundliche Nachbarschaft des endlosen Obst- und Rebengartens, durch den die Landfahrt geht.

Und dann das Juwel Wiesbaden.

Ein Solitär, ein Kleinod der Schatzkammer deutscher Kurorte. Das Ganze wieder vorkriegszeitlich gepflegt, behaglich, wohligh. Die Besuchsziffer ist gut, und was etwa noch fehlt, muss wiederkommen. Die

Programm für den 27. vorgesehen war, hatte leider bei Eintreffen des zusagenden Telegramms über diesen Tag anderweit verfügt. Die Kurverwaltung wird aber bemüht bleiben, diesen vielgefeierten Sänger zu späterer Zeit für Wiesbaden zu verpflichten.

Die Grüne Flöte

Das Gastspiel der Max Reinhardt Pantomimengesellschaft, das für den 28. September im Kurhaus vorgesehen war, muss wegen bestehender technischer Schwierigkeiten leider ausfallen.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

— Jubiläumsvorstellung im Staatstheater. Schillers „Kabale und Liebe“ gelangt am Freitag, zum hundertsten Male zur Aufführung.

— Max Halbe-Feier im Kleinen Haus. Halbes Drama „Jugend“, eines der besten Stücke des deutschen Naturalismus, wird zur Feier des 60. Geburtstages Max Halbes am 4. Oktober im „Kleinen Haus“ gespielt werden. Elfriede Nowack wird das „Annenchen“, Wolfgang Langhoff den „Hans“, Paul Wiegner den „Pfarrer Hoppe“, Herbert Brunar den „Kaplan“, Paul Breikopf den „Amandus“ spielen. Die Spielleitung hat Dr. Wolff von Gordon.

— Die sehnsüchtig erwartete „Aida“. Als erste grosse Neuinszenierung unserer Staatsoper wird am Freitag, Verdis „Aida“ gegeben. Das Werk ist zu diesem Zweck durchaus neu ausgestattet

Hotel „Fürstenhof“

Sonnenbergerstr. 32

Sonnenbergerstr. 32

Das ideale „Heim“ für längeren Aufenthalt

in freier, herrlicher Lage, abseits vom lärmenden Verkehrszentrum und trotzdem am Kurhaus, Park und Staatstheater gelegen. Ein in jeder Hinsicht erstklassiges Haus mittlerer Grösse, mit nur grossen, luftigen Zimmern. Zimmer mit fliessendem kalten und warmen Wasser und mit Privatbad. Thermalbäder auf jeder Etage.

Hervorragende Küche!

Schöne Zimmer v. M. 4.—, mit voller Pension v. M. 8.— an, inklusive aller Zuschläge. Bes.: G. A. Stoessel

Stadtverwaltung betont wie überall am Rhein mit Recht, dass die Gäste aus Deutschland die Pflicht haben, nicht auszubleiben. Jedenfalls quillt der Kochbrunnen noch mit derselben Zuverlässigkeit aus dem Schacht, die den alten Römern im Matiakerlande schon wohlgefiel. „Old faithful“, sagt unser Amerikaner, und schildert begeistert die heissen Springquellen im Yellowstonepark, bis sich im Trinkbecher die 63 Celsiusgrade munterdreckt verkühlt haben. Innerhalb der Feinheit der Räume des Kurhauses folgt dann das Geständnis, dass dergleichen freilich auch bei den üppigsten Naturwundern der neuen Welt nicht zu finden sei, dass anderswo eben doch ein so geschmackvoller Rahmen der Baukunst und der Betriebsweise nicht zu haben sei, ausser in Deutschland. Auf eine verwöhnte Mittagspause ohne überspannte Preise und auf den musikalischen Genuss des Kurgartenkonzerts setzt dann noch einen Trumpf der Besuch im Kurhauskeller, wo nach jahrzehntelanger Ueberlieferung edelste Spitzen der Rheingauweine lagern. Das Haus Ruthe, das sich anschickt, die Pachtung schon in zweiter Generation weiterzuführen, setzt seinen Stolz darein, den alten guten Ruf zu bewahren. Der sorgsam gehütete Vorrat praktischer Ergebnisse einer deutschen Sonderwissenschaft, der Weinkunde, weist fabelhafte Sachen auf, Berühmtheiten der üppigsten Lagen mit Spät- und Auslesen, ehrwürdige verstaubte Flaschen der finsternen Marken, rare Proben aus dem achtzehnten Jahrhundert beispielsweise, die sich mit der Jungfer Rose aus dem Bremer Ratskeller im Semesterreiben messen können. Auch ein paar Seitenstücke jenes Tranks, der den greisen Bismarck versöhnen sollte, und sonstige Wundertropfen, wie die ehemaligen Zehntweine der Habsburger aus dem Metternichschen Schloss Johannisberg, so dass dem Fachmann wie dem Laien jede Sorte des Erstaunens beschert ist.

und neu einstudiert worden. Alle Dekorationen und Kostüme stammen aus den Werkstätten des Staatstheaters.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Die Blumen-Ausstellung.

die im Paulinenschlösschen jetzt zu Ende gegangen ist, hat der Kurstadt insofern gedient, als sie einmal den Blick vom Kochbrunnen und Kurhaus abwandte und auf die Garten- und Blumenstadt Wiesbaden richtete. Von Natur mit der gegen Norden geschützten Lage beschenkt ist Wiesbaden mit seinem milden Klima im Kranz des Taunuswaldes so recht das Paradies der Blumen, die sich denn auch als farbenprächtigster Schmuck in den Gärten der Stadt, in den schmucken Anlagen zu üppigster Schönheit entfalten. Auf diesen kostbaren Schatz der Kurstadt hat die Ausstellung, an deren Zustandekommen der Gartenbauverein mit Herrn Gartenbauinspektor Schwarz hervorragend Anteil hat, mit Nachdruck hingewiesen. Das regste Interesse hat die Blumenschau gefunden, die apart, schön und anregend war und den Fremden eine angenehme Abwechslung im Unterhaltungsprogramm geboten hat.

— Gesellschaftsabend im Kurhaus. Gastspiel Schachmeister und Borchard. Der von der Kurverwaltung veranstaltete Gesellschaftsabend erhielt in seiner reizvollen Wirkung durch die Mitwirkung der beiden Tanzkapellen Schachmeister und Borchard eine gesteigerte Note. Nachdem der Ruhm der beiden Kapellen durch unzählige Gramophonplatten bis in den entferntesten Winkel der tanzlustigen Welt gedungen ist, konnte es nicht verwundern, dass das Gastspiel sich eines zahlreichen Besuches erfreute. Im Reiche dieser Tanzmeister ist König der Rhythmus, die Melodie nur Unterton, frohgemute Stimmung oberstes Gesetz. In ununterbrochener Folge locken die beliebtesten Tänze die Paare von den Plätzen. Von den beiden Führern strahlt ein faszinierendes Fluidum aus, Musiker, Tänzer, alle Anwesende in seinen fortwirbelnden Bann zwingend. Die Frage: Welcher Kapelle gebührt die Palme?, dürfte in dieser allgemeinen Fassung keine Beantwortung finden. Je nach individueller Auffassung und Neigung wird sich das Publikum entweder für Borchard oder Schachmeister entscheiden. Schachmeisters Domäne ist mehr die sprühende Leidenschaft, Borchard siegt mit der Groteske. Darum würde ein Lob der einen Leistung eine Herabsetzung der anderen bedeuten. Auch hier war der Erfolg der Künstler ein vollständiger auf der ganzen Linie. Dieser Gesellschaftsabend fand den ungeteilten Beifall der Anwesenden und schon während des Abends gab sich der vielfach geäusserte Wunsch nach der Wiederholung kund.

— Bekannte Kurgäste. In der letzten Zeit weilten hier zum Kurgebrauch Herzog Borwin von Mecklenburg mit seiner Gemahlin, eine preussische Prinzessin als Gräfin Mansfeld und ein indischer Maharadscha mit seiner Familie. Man schreibt uns hierzu als Bild aus dem Wiesbadener Kurleben: Jener Herzog von Mecklenburg führt sein Auto selbst, er hat keinen Chauffeur und die ihn kennen gelernt haben, sagen, er sei ein einfacher Mann geworden, der unruhig mit seinem Auto Europa durchreist und Wiesbaden auf seinen Fahrten hin und wieder streift, das er nicht vergisst. Jener indische Maharadscha sitzt mit seiner Familie in der Halle des Hotels, spricht ein gutes Englisch und niemand erkennt in ihm den Beherrscher einer fremden exotischen Welt. — Die genannten Kurgäste waren im Hotel Nassauer Hof abgestiegen.

Reise und Verkehr.

dvd. Ordnung und Sauberkeit in den Zügen. Eine Bitte der Reichsbahn an das reisende Publikum. Zur Herstellung und Aufrechterhaltung von Ordnung und Sauberkeit auf den Bahnhöfen und in den Zügen hat die Reichsbahnverwaltung kostspielige Massnahmen getroffen. Leider scheitert ihre Durchführung oft an dem

Fortsetzung Seite 2

Auto-Ausflüge

der
Kurverwaltung Wiesbaden
mit den „blauen“ Kur-Autobussen
auf Riesen-Luft-Reifen.

Tag	Ziel der Fahrt	Abfahrts- zeit ab Kurhaus	Rückkehr an Kur- haus etwa	Preis M.
Donners- tag	Bad Ems, nur Hinfahrt	1000 V.	—	5.—
	Saarlburg-Bad Homburg Kloster Eberbach über Schlangenbad-Eltville	1000 V. 200 N.	700 N. 700 N.	10.— 6.—

Fahrkarten für numerierte Plätze sind im Verkehrsbüro, Theaterkolonnade, Tel. Stadtamt 258, bei Born & Schottenfels (Nassauer Hof) T. 680, bei Schottenfels & Co. Tel. 224 und in dem Reisebüro der Hamburg-Amerika-Linie, Kranzplatz 5 (Palast-Hotel) Fernruf 3543 u. 4946, erhältlich.

Preisermäßigungen für Wiesbadener Bürger!
10er Heftchen für Schlangenbad-Lg. Schwalbach und für sämtliche grössere Fahrten, nur erhältlich im Verkehrsbüro, Theaterkolonnade am Auto-Schalter.

Zu Gesellschafts-Fahrten

stehen die Auto-Omnibusse zur Verfügung.
Auskunft: Betriebsleitung Fritz-Reuterstrasse 10 Fernruf 92

Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, den 24. September 1925

Vormittags von 11—12 Uhr bei geeigneter
Witterung in den Kochbrunnenanlagen:

Promenadekonzert

Leitung:

Konzertmeister Wilfried HANKE

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Figaros Hochzeit“ . . . Mozart
2. Zwei spanische Tänze Moszkowski
3. Grubenlichter, Walzer Zeller
4. Domino-Gavotte Oelschlegel
5. Finale aus „Faust“ Gounod
6. Im D-Zug, Galopp v. Blon

Nachmittags 4 Uhr

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung:

Musikdirektor H. JRMER

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Zampa“ . . . F. Herold
2. Paraphrase über das Gebet aus Webers
„Freischütz“ F. Lux
3. Die Fürstensteiner, Walzer B. Bilse
4. Fantasie aus „Der Waffenschmied“ A. Lortzing
5. Träume, Lied R. Wagner
6. Fantasie aus „Die verkaufte Braut“ G. Smetana

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung:

Musikdirektor H. JRMER

Solist: Konzertmeister RUD. BERGMANN (Violine)

Vortragsfolge:

1. Ouverture „Meeresstille und glückliche
Fahrt“ F. Mendelssohn
2. Fantasie aus „Der Prophet“ . . . G. Meyerbeer
3. Prélude du Déluge für
Streichorchester C. Saint-Saëns
4. Einleitung zum III. Akt, Tanz der Lehrbuben,
Aufzug der Meistersinger und Gruss an
Hans Sachs aus „Die Meistersinger
von Nürnberg“ R. Wagner
5. I. ungarische Rhapsodie, F-dur . . . F. Liszt

Wochenübersicht

Freitag, den 25. September

11 Uhr in den Kochbrunnenanlagen:

Promenadekonzert

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzerte

Samstag, den 26. September

11 Uhr in den Kochbrunnenanlagen:

Promenadekonzert

4 Uhr:

Abonnements-Konzert

8 Uhr bei geeigneter Witterung:

Grosser Illuminations-Abend

Sonntag, den 27. September

vormittags 11½ Uhr im Kurgarten:

Promenadekonzert

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzerte

8 Uhr im kleinen Saale:

Einziger Lieder-Abend

Dr. LUDWIG WÖLLNER

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Donnerstag, den 24. September 1925.

2. Vorstellung. 210. Vorstellung. Stammreihe F.

Der Troubadour

Grosse Oper in 4 Akten von Giuseppe Verdi.
Nach dem Italienischen des S. Cammarano von H. Proch.

Personen:

Der Graf von Luna N. Geisse-Winkel
Leonore, Gräfin von Sergasto H. Müller-Rudolph
Acuzena, eine Zigeunerin Ida Harth zur Nieden
Manrico Chr. Streib
Fernando, Begleiter des Grafen Luna A. Nosalewicz
Inez, Vertraute der Gräfin Leonore Hertha Möller
Ruiz, Anhänger des Manrico Heinrich Schorn
Ein alter Zigeuner Otto Wennig
Ein Bote Hans Schuh
Gefährtinnen Leonores, Nonnen, Anhänger Manricos und
des Grafen Luna, Bewaffnete, Zigeuner und Zigeunerinnen.
Die Handlung spielt teils in Biscaya, teils in Arragonien.

Musikalische Leitung: Dr. R. Tanner.

Technisch-Dekorative Einrichtung: Theodor Schleim.
Nach dem 2. Akt (4. Bild) tritt eine Pause von 15 Min. ein.
Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus

Freitag, den 25. Sept., Stammreihe G:

In der neuen Inszenierung:

Aida

Anfang 7 Uhr.

Samstag, den 26. Sept., Stammreihe B:

Hoffmanns Erzählungen

Anfang 7½ Uhr.

Sonntag, den 27. Sept., bei aufgeh. Stammkarten

Aida

Anfang 7 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Donnerstag, den 24. September 1925.

3. Vorstellung. 200. Vorstellung. Stammreihe II

1913.

Schauspiel in drei Aufzügen von Carl Sternheim.
In Szene gesetzt von Dr. Wolff von Gordon.

Personen:

Frhr. Christian Maske von Buchow, Exzellenz August Mombert
Philipp Ernst Kurt Sellnick
Otilie seine Kinder Elfriede Nowack
Gräfin Sofie von Beeskow Magda Garden
Graf Otto von Beeskow, sein Schwiegersohn Gustav Schwab
Hartwig Prinz Oelsa Paul Breitkopf
Wilhelm Krey, Sekretär Herbert Bruner
Friedrich Stadler Wolfgang Langhoff
Easton, Schneider Werner Koyemann
Der Pfarrer Paul Wiegner
Ein Diener August Schwade
Eine Jungfer Renate Rainer
Die Szene ist dauernd die Bibliothek auf Schloss Buchow.
Spielleitung: Dr. Wolff von Gordon.
Einrichtung des Bühnenbildes: Gerhard T. Buchholz.
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus

Freitag, den 25. Sept., Stammreihe V:

Kabale und Liebe

Anfang 7½ Uhr.

Samstag, den 26. Sept., Stammreihe I:

Eine Frau ohne Bedeutung

Anfang 8 Uhr.

Mäntel / Kostüme / Kleider
Vornehme Mass-Anfertigung

J. HERTZ
LANGGASSE 20

Moderne Kleiderstoffe
Aparte Seldenwaren

Weinhaus Pflug

Telefon 543 / Bärenstrasse 5 / Telefon 543
Grosser Mittags- und Abendtisch

Feinstes Weinhaus am Platze
mit Ausschank von Original Pilsener Urquell
Ab 7 Uhr Konzert

Verhalten der Reisenden. Es ist beispielsweise festgestellt worden, dass in durchaus sauberen Abteilen schon kurz nach der Abfahrt Papierfetzen, Obstreste, leere Schachteln, Zigarren- und Zigarettenreste usw. herumlagen und die Sitze durch das Auflegen der Füße ohne Unterlage beschmutzt waren. Unter Hinweis auf die im Betretungsfalle verwirkten Reinigungsgebühren und Bahnpolizeistrafen bittet die Reichsbahn das reisende Publikum, sie in ihrem Bestreben, Ordnung und Sauberkeit zu schaffen, nach Kräften zu unterstützen.

Die Dame.

— Die Schöne braucht nicht mehr zu hungern.
Ein neuer Hoffnungsstern ist für die Modedame,

die durch die schlanke Linie der letzten Jahre zu einer Hungerkur verurteilt worden ist, aufgegangen: die Modegewaltigen scheinen endlich Mitleid mit den Halbverhungerten zu fühlen, und ihnen wieder die Rückkehr zu einer üppigeren Lebensweise zu gestatten. Zur Erörterung der wichtigen Frage, inwieweit die neue Herbstmode auf die veränderte Wahl der Nahrungsmittel Einfluss gewinnen wird, sind Vertreter englischer Hotels und grosser Lebensmittelgeschäfte nach Paris gereist. Sie sind, nachdem sie dort die verschiedenen Modeparaden an sich haben vorbeiziehen lassen, mit der tröstlichen Kunde heimgekehrt, dass von nun ab die in der letzten Zeit verpönten süßen und fetthaltigen Gerichte auf der Speisekarte wieder zu Ehren kommen

werden. Die höher emporsteigende Taillienlinie, die faltigeren Röcke, die die Dame nicht mehr zu der ätherischen Schlankheit verurteilen, werden es ihr gestatten, wieder zu den früher von ihr bevorzugten und nur mit Heldenmut entbehrten Gerichten früherer Epochen zurückzukehren. Denn viel inniger als der Laie gewöhnlich meint ist der Zusammenhang zwischen den Produkten der Mode und der Nahrungsmittelindustrie, der leiseste Wechsel in der Kleiderlinie hat unweigerlich eine Aenderung der Ernährungsweise und damit der Nachfrage nach gewissen Lebensmitteln zur Folge.

Städtische Badhäuser

Kaiser Friedrich-Bad
Städtisches Badhaus u. Inhalatorium
Langgasse 38/40

1. **Thermal- und Süsswasserbäder**, desgl. Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen von 7 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.
2. **Moor- und Sandbäder**, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.
3. **Wasserbehandlung**, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder von 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.

(Für Damen Dienstag und Freitag vormittags geschlossen.)

4. **Römisch-trische Behandlung**: für Herren von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags ausser Dienstag und Freitag vormittags. Für Damen Dienstag von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags und Freitag vormittags von 8 bis 1 Uhr.
5. **Inhalationen** von 8 bis 1 Uhr vormittags und 2½ bis 6 Uhr nachmittags.

An Sonntagen Badezeit bis 7 Uhr nachmittags.

Sonntags Thermal- und Süsswasserbäder von 8—12 Uhr.

**Badhaus
zum Schützenhof**
Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit
8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.

An Sonntagen Badezeit bis 7 Uhr nachmittags.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

HAPAO-HARRIMAN

**HAMBURG-AMERIKA LINIE
UNITED AMERICAN LINES
(HARRIMAN LINE)**

Regelmäßige Abfahrten der
**ERSTKLASSIGEN
PASSAGIERDAMPFER**
Albert Ballin, Deutschland
Resolute, Reliance

HAMBURG NEW YORK

D. „Resolute“ 6. 10. 25
D. „Deutschland“ 9. 10. 25
D. „Reliance“ 20. 10. 25

Ausgehend über Southampton, Cherbourg
Rückkehrend über Cherbourg, Southampton

ALLE BEQUEMLICHKEITEN
für anspruchsvolle Reisende erster und zweiter Klasse wie für Fahrgäste dritter Klasse, vorzügliche Reisegelegenheit bei ausgezeichnetster Verpflegung

WEITER REGELM. ABFAHRTEN
nach Südamerika, Cuba/Mexico, Westindien, Afrika, Ostasien usw.

Fahrscheine, Auskünfte und Drucksachen durch

HAMBURG-AMERIKA LINIE

Hamburg, Alsterdamm 25
und deren Vertreter in

WIESBADEN: Reisebüro

der Hamburg-Amerika Linie,

Kranzplatz 5 (Palast Hotel)

MAINZ, J. F. Hillebrand & Co. H.

Reiche Klarastr. 10 u. im Kaufhaus Tietz

Pension „Mon Repos“

Tel. 534. Frankfurterstr. 6. Tel. 534.

Zimmer mit Frühstück ab Mk. 2,50,

mit Pension ab Mk. 5.—.

Moderne Einrichtung, erstkl. Küche.



NOVOPIN

Fichtennadelextraktbäder

Zu haben in allen Apotheken

und Drogerien

Alleinhersteller:

Pharmacosma

G. m. b. H.

Berlin SW 61/211.



Kurhauskarten.

Vom 25. ds. Mts. ab werden im Verkehrsbüro an der Wilhelmstrasse, Eingang Theaterkolonnade Kurhausdauerkarten für die Zeit vom 1. 10. bis 31. 12. 1925 ausgegeben. Die Karten haben Gültigkeit vom Tag der Lösung ab. Berechtigt zur Lösung dieser Karten sind nur die Einwohner von Wiesbaden und der Vororte. Bei Lösung der Karte ist ein entsprechender Ausweis vorzulegen. Ferner ist vorzulegen ein Brustbild von 4½ x 4½ cm Grösse zum Anheften an die Karte (für Familienkarten, vom Familienoberhaupt). Ohne Bild haben die Karten keine Gültigkeit. Es werden persönlich gültige Karten und für einen Haushalt gültige Familienkarten ausgegeben. Die Familienkarten können in einer Familie abwechselnd, jedoch immer nur von einem Familienmitglied benutzt werden. Die 50er und Dutzendhefte sind bei Lösung voll zu bezahlen, sie gelten bis 1. April 1926.

Die Karten kosten:

Nur persönlich gültige

	für ¼ Jahr
für Einwohner die Hauptkarte . . .	10.— G.-Mk.
„ „ „ Beikarte . . .	6.— „
für Vorortbewohner die Hauptkarte	12.— „
„ „ „ Beikarte . . .	8.— „

Familienkarten

für Einwohner die Hauptkarte	15.— „
„ Vorortbewohner „ Hauptkarte	17.— „

Fünzfingerringe nicht persönlich 35.— „

Dutzendhefte „ „ 10.— „

Wiesbaden, den 20. Septb. 1925.

Der Magistrat.

Deutsche Pferderennen in Wiesbaden

**Sonntag, den 27. September
nachmittags 2 Uhr**

Totalisator. Eintrittspreise: Logenplatz Mk. 12.—, Res. Logentribüne Mk. 6.—, Sattelplatz Mk. 3.—, I. Platz Mk. 1.— einschl. Steuer.

Extrazug ab Wiesbaden 112, bei Bedarf ausserdem 123. Autobusverkehr ab Kaiser-Friedrich-Platz. Strassenbahn viertelstündlich.

Vorverkauf der Eintrittskarten: Giess, Rheinstrasse 27, Zigarrenhaus Rose, Taunusstrasse. Verkehrsbüro, Born & Schottenfels, Kaiser-Friedrich-Platz 3.

Theater-Restaurant-Foyer

Telefon 319

Vornehmes Abendrestaurant · Erstklassige Weine

Treffpunkt der Theaterbesucher



143

Eingang für Nichttheaterbesucher durch den Haupteingang des Staatstheaters in der Theaterkolonnade oder Foyer-Eingang

Die schlanke Linie erzielen Sie nur mit Torcys Entfettungs-Seife

Glänzend bewährt · Ärztlich begutachtet

Parfümerie „ETAK“ Kldmg. 29

Versand nach auswärts

Von der Reise zurück

Prof. Dr. med.

Touton

Spezialarzt

für Hautkrankheiten

Wilhelmstr. 38, II 1/2 10-1/2 12

Fritz

Balzer

Anstreicher u.

Malermaler

Telefon

4000

Sedanstr. 8

Fru Beth Nordström G. D.
approbiert in Stockholm.

Spezialistin für schwedische medizinische
Massage und Gymnastik.

Behandlung von Kopfschmerzen, Ischias, Nervosität,
Schlaflosigkeit, Rheumatismus, Verstopfung, Nach-
behandlung von Brüchen, Lungengymnastik,
Abmagerungs- und Kräftigungsgymnastik.

Rheinstr. 59. 574 Tel. 4964.

Schneeweisse Baderväsche
durch



Donnerstag, den 24. September:
von 4—6½ Uhr im kleinen Saale:

TANZ-TEE

(Jazz-Band)

Samstag den 26. September:

8 Uhr nur bei geeigneter Witterung
im Kurgarten:

Grosser Illuminationsabend

Ab 8½ Uhr im kleinen Saale und Weinsalon:

Grosser Gesellschaftsabend

Auf vielfachen Wunsch:

Zweites Gastspiel der berühmten Tanzorchester

Schachmeister und Borchard

Anzug: Damen: Gesellschaftstoilette;

Herren: Frack oder Smoking

Eintrittspreis: 6 Mk. — Garderobegebühr und

Wiesbadener Nothilfe 20 Pfg.

Zuschauerkarte (Galerie): 3 Mk.

Sonntag den 27. September:

8 Uhr im kleinen Saale:

Einmaliger Liederabend

Dr. Ludwig Wüllner

Am Flügel: Coenraad v. Bos, Berlin

Konzertflügel Ibach aus dem Lager der

Musikalienhandl. Adolf Stöppler, Rheinstr. 41

Volle Pension von Mk. 9.— an



Vorzügliches Restaurant

Langgasse 42, am Kaiser Friedrich-Bad

Die Wörishofener

Entfettungskur

ist garantiert unschädlich u. v. bestem Erfolg.

Einer der tägl. eingehenden Anerkennungschr.:

... nochmalige Zusendung der Wörisch. Ent-

fettungskur, die sich als sehr wirksam bewährt

hat. Oheimrat K., Berlin-Wilmersdorf, 17. 2. 25.

Allein echt: Wörishofener Naturheil, Elberfeld.

Niederlage: Löwen-Apotheke Langgasse 31.

Bestandteile auf den Packungen angegeben.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 23. September 1925
(Nachdruck verboten).

Abraham, P., Hr., Frankfurt	Europ. Hof	Glogowski, G., Hr., Beuthen, 4 Jahreszeiten	Grüner Wald	Kullmann, F., Hr., Trier	Evang. Hospiz	Rödel, H., Frl., Landau	Goldener Brunnen
von Ahm, P., Hr., Hamburg	Schw. Bock	Glückmann, J., Hr., Frankfurt, Z. Posthorn	Palast-Hotel	Kumpardt, G., Hr., Halle	Viktoria-Hotel	Rohrbeck, L., Fr., Gummersbach	Schwarzer Bock
Akumski, H., Hr., Bendorf	Central-Hotel	Goldberg, E., Hr. m. Fr., Rheidt, P. Fortuna	Palast-Hotel	Kuth, E., Hr., Bonn	Grüner Wald	Romy, P., Hr. m. Begl., Paris, Z. n. Adler	Hotel Vogel
Alberti, C., Hr. m. Fr., München	Hotel Reichspost-Reichshof	Goldschmidt, F., Hr., Frankfurt	Palast-Hotel	Kürzel, H., Fr., Berlin, Schwalbacher Str. 47	Kapellenstr. 9	Rumpf, K., Fr., Frankfurt, Gold. Brunnen	
Allendörfer, F., Frl., Barmen	Fremdenheim Linkenbach			Latzel, G., Hr., Darmstadt	Zum Landsberg		
Alotz, J., Hr. m. Fr., Köln	Central-Hotel	Goodmann, R., Hr., Metz	Palast-Hotel	Lebrecht, J., Frl., Mainz	Hansa-Hotel		
Ambros, D., Frl., Kassel	Evang. Hospiz	Grancia, J., Hr. m. Fr., Homorod	Pens. Kalz	Lehnert, C., Hr.,	Grüner Wald		
Augustini, O., Hr., Friedental, Central-Hotel		Grancia, J., Hr. m. Fr., Homorod, P. Kalz	Palast-Hotel	Leib, F., Hr., Frankfurt	Emser Str. 20		
Bagby, M., Fr., London	4 Jahreszeiten	Grandoff, B., Hr., Neu York, Z. n. Adler	Palast-Hotel	Lenz, R., Hr., Magdeburg	Zum Kochbrunnen		
Balschmidt, E., Frl., Dortmund, Schw. Bock		Graol, R., Frl., Mainz	Zum Landsberg	Leuchtger, J., Hr. m. Fr., M.-Gladbach	Bellevue		
Bamberger, C., Hr., Gevelsberg, Taunus-H.		Grünwaldt, A., Hr., Frankfurt, Hotel Happel	Palast-Hotel	Liber, B., Hr. m. Fr., Paris	Viktoria-Hotel		
Bayer, O., Hr., Schönborn	Zum Posthorn	Guilhot, H., Hr., Strassburg, Hansa-Hotel	Palast-Hotel	Lindau, W., Hr., Bielefeld	Köln, H. Berg		
Beck, E., Hr., Neckarzimmern, Z. Landsberg		Gutrehm, C., Hr. m. Fr., Schwerin	Hotel Reichspost-Reichshof	Link, A., Hr. m. Fr., Koblenz	Hotel Berg		
Behr, G., Hr., Köln	Metropole			Link, A., Hr., Gaudernberg	Zum Landsberg		
Behschnitt, M., Fr., Lauenburg, Gold. Kreuz		Haager, H., Hr. m. Fr., Wien, Evang. Hospiz		Link, E., Fr., Gaudernberg	Zum Landsberg		
Benke, M., Fr., Altena		Haas, L., Hr., Düsseldorf, Weisses Ross		Loeb, G., Hr., Limburg	Hotel Bristol		
Berg, 2 Frl., Schweden	Hansa-Hotel	Hagedorn, K., Hr., Reinfeld, Villa Winter					
Bergemann, M., Hr., Berlin	Palast-Hotel	Hahn, M., Fr., Rheidt, Goldener Brunnen					
Beyerdorf, F., Hr., Berlin	Hotel Nassau	Hall, M., Hr. m. Fr., England, Dambachtal 24					
Bien, E., Hr. m. Tocht., Offenbach	Grüner Wald	Hameister, J., Hr. m. Fr., Grünitz					
Biesterfeld, H., Fr. m. Sohn, Gummersbach	Evang. Hospiz	Hanne, R., Hr. m. Fr., Bad Nauheim					
Binder, H., Hr., Duisburg, Z. Stadt Biebrich	Evang. Hospiz	Hannemann, A., Fr., Hamburg, 4 Jahreszeit					
Bismann, G., Fr., Gölitz, Goldenes Ross		Hartmann, M., Fr., Langenberg, Goldgasse 2					
Bischoff, A., Hr. m. Fr., Dillingen, Hansa-H.		Haubold, M., Frl., Leipzig					
v. Bismark, E., Fr., Neu York, Viktoria-H.		Haupt, E., Hr. m. Fr., Recklinghausen					
Bitterhoff, G., Hr. m. Fr., Berlin, Köln, Hof		Hansen, T., Frl., Altona					
Blum, E., Hr., Mannheim	Palast-Hotel	Hay, L., Fr., Greifswald, Goldener Brunnen					
Bockmühl, K., Hr. m. Fr., Kirchmoser	Hotel Berg	Heeren, M., Hr., Neuss, Europäischer Hof					
Boeck, O., Hr., Altona	Taunus-Hotel	Heertz, E., Frl., Wetzlar, Englischer Hof					
Boelke, A., Hr., Köln	Zwei Böcke	Heiden, A., Hr., Duisburg, Zur Stadt Biebrich					
Boeschen, H., Hr., Rosenberg, Friedrichshof		Heidenhain, L., Hr., Worms, Schwarzer Bock					
Bohle, W., Hr. m. Fam., Bergneustadt	Quisisana	Heilbut, H., Hr., Hamburg, Grüner Wald					
Bollenbacher, K., Hr.,	Zum Posthorn	Heinberger, Ph., Hr., Karlsruhe					
Borhard, E., Frl., Berlin	Hotel Nassau						
Borst, M., Frl., Strassburg	Kl. Wilhelmstr. 7						
Bossert, G., Hr. m. Fr., Stuttgart	Zur Stadt Biebrich						
Brackelsberg, Chr., Hr. m. Fr., Hemer	Goldener Brunnen						
Breinlinger, E., Hr., Stuttgart, Grüner Wald							
Britsch, A., Frl.,	Mädchenheim						
Brühl, A., Hr. m. Fr., Linz	Zum Kranz						
Bruyn, C., Hr. m. Fr., Amsterdam	Mon Repos						
Bürger, F., Hr., Berlin	Evang. Hospiz						
Büschel, A., Hr., Karlsruhe	Hotel Berg						
Buschmann, A., Hr. m. Fr., Zehlendorf	Hotel Bender						
Christmann, L., Hr., Nerzweiler, Z. Posthorn	Collette, R., Hr. m. Fr., Köln						
Conrad, A., Hr. m. Fr., Dillenburg	Evang. Hospiz						
Dahm, E., Fr., Bonn	Hospiz z. hl. Geist						
Derevinsky, J., Hr. m. Tocht., Haiger	Evang. Hospiz						
Dernsweiler, M., Fr., Essen	Zum Bären						
Dickmann, A., Hr., Elberfeld, Grüner Wald							
Döhner, A., Hr., Berlin	Grüner Wald						
von Dorsten, G., Hr., Mannheim, Hansa-H.							
Drappier, M., Hr., Heidelberg	Rose						
Drechsler, C., Hr., Haiger	Grüner Wald						
v. Dufals, W., Hr. m. Fr. u. Begl.,	Potsdam						
Dyckstein, S., Frl., Berlin, Zum neuen Adler							
Ehrich, M., Fr., Worms	Schlichterstr. 6						
Eichenlaub, P., Hr. m. Fr.,	Europ. Hof						
Elbert, C., Hr., Hamburg	Central-Hotel						
Elbhorff, H., Hr., Hamburg, Pens. Bosholm							
Enders, W., Hr., Schupbach, Evang. Hospiz							
Esch, M., Fr. m. Begl., Berlin	Esplanade						
Ettighoffer, P., Hr., Köln	Grüner Wald						
Feuring, F., Hr. m. Fr., Waldbrohl	Evang. Hospiz						
Fiestler, W., Hr., Schotten	Fremdenh. Linkenbach						
Finderin, C., Hr., Dresden	Taunus-Hotel						
Fink, W., Hr. m. Fr., Horrem, Evang. Hospiz							
Fischer, H., Hr., Koblenz	Hotel Berg						
Fischer, A., Fr., Greifswald, Gold. Brunnen							
Fischer, C., Fr., Würzburg	Quisisana						
Flury, Hr. m. Fr., Olten, Scharnhorststr. 19							
Fontana, F., Hr., Mailand	Hotel Reichspost-Reichshof						
Frankenberg, A., Frl., Marburg, Schw. Bock							
Frech, A., Hr., Düsseldorf, Kaiserhof							
Fricke, E., Hr. m. Fr., Wetter	Köln. Hof						
Friedmann, A., Hr., Frankfurt	Römerbad						
Fürst, E., Hr., Stuttgart	Union						
Fuss, A., Hr., Limburg	Hotel Bristol						
Ganzert, J., Hr., Hundheim, Zum Posthorn							
Geelen, J., Hr., Venlo	Taunus-Hotel						
Geger, P., Hr. m. Tocht., Homorod, P. Kalz							
Geisel, E., Hr., Ludwigshafen	Köln. Hof						
Geissendörfer, E., Frl., Frankfurt, Ev. Hospiz							
Gerlach, P., Hr.,	Zum Posthorn						

Wiegel Co.
Kleine Burgstrasse 1
Verbindung: Kurhaus-Schlossplatz
Spiele
Unsere Aus- und Innen-Ausstellungen
geben Ihnen ein Bild unserer
Leistungsfähigkeit

Conditorei Franz Kaiplinger Café
Kirchgasse 26
Telefon 6507 und 5148
Taanusstrasse 9
gegenüber d. Kochbrunnen
ff. Wiesbadener Spezialitäten
Wiesbadener Pflaumen — Ananastorten — Baumkuchen — glasierte Früchte
Prämiert 1908 Versand nach Auswärts

**Vorteilhafte
Vereinbarungen**
für schöne Südzimmer (fließ. Wasser)
und abgeschlossene Wohnungen
nebst Bad mit Frühstück.
Hotel Wilhelma
Sonnenberger Straße 2

Schütze die Haut mit „Peri“

Peri Crème
— 45, — 75, 1. —

Peri Kühlcreme
(Cold Crème)
1. —

Peri Seife
1. —

Peri Crèmes und Seifen sind mit dem köstlichen
zarten Duft der „Griseldis Rose“ parfümiert

Peri Talkum Puder
— 90

Parfum Rose Griseldis
1.50, 3.50

Dr. M. ALBERSHEIM, Wiesbaden,

Fabrik feiner Parfümerien
Spezial-Geschäft für Toilette-Gegenstände

Wilhelmstr. 38